

Programm

April – Juni 2020

Differenzierung mit dem Worksheet Crafter

28.04.20 (Di, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr)



Der Worksheet Crafter ist eine **Software** zur Erstellung von Arbeitsblättern und **Arbeitsmaterialien**. Im Workshop bekommen Sie einen Einblick in die zahlreichen Möglichkeiten des Programms sowie in damit erstellte Materialien. Neben einem Ausschnitt für die Fächer **Mathematik** und **Sachunterricht**, möchten wir Ihnen anhand eines Beispiels für das Fach **Deutsch** zeigen, wie schnell und einfach erstellte Materialien **differenziert** und auf die individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schüler angepasst werden können.

Leitung: Lisa Tambosi & Ivonne Haß

Dyskalkulie – Ablösen vom zählenden Rechnen

19.05.20 (Di, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr)



Strategien des Zählens zum Lösen von Additions- und Subtraktionsaufgaben sind im ersten Schulhalbjahr noch vollkommen erwartungskonform und eine sichere und zuverlässige Möglichkeit des Kindes, Aufgaben „richtig“ zu bearbeiten. Im weiteren Verlauf besteht jedoch die Gefahr, dass die Zählstrategie dominant bleibt und die Entwicklung von schnelleren **Strategien** und elementaren **Grundvorstellungen** behindert werden.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie zunächst in einem theoretischen Input die Hürden im Lernprozess skizziert. Darauf aufbauend besteht im Hauptteil die Möglichkeit, **praxiserprobte Veranschaulichungsmaterialien** sowie eine Vielzahl von **Lernspielen** und **Übungsideen** zu erkunden.

Leitung: Dana Riedel & Leo Freund

LRS: Phonologische Bewusstheit – Diagnose und Förderung

09.06.20 (Di, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr)



Die phonologische Bewusstheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen des **Schriftspracherwerbs**. Das Training der phonologischen Bewusstheit stellt immer auch einen zentralen Baustein bei der Förderung von Kindern mit **auditiven** und **sprachlichen** Problemen dar. Neben einer kurzen theoretischen Einleitung stellen wir die häufigsten **Symptome** einer Störung der phonologischen Bewusstheit vor. Darauf aufbauend geben wir einen Überblick über die gängigsten **diagnostischen** Verfahren und präsentieren eine Auswahl von praxistauglichen **Fördermaterialien und -spielen**.

Leitung: Silvia Albers, Jasmin Hey, Karina Reichert, Miriam Younes, Yvonne Zimmermann-Lazé

Autistische Menschen sind anders als andere Menschen! Was bedeutet es, anders zu sein?

09.06.20 (Di, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr)



Für Jim Sinclair, autistischer Aktivist, bedeutet dies, dass es ganz normal ist autistisch zu sein! „Für nicht-autistische Menschen, einschließlich der meisten unserer Eltern und Lehrkräfte, ist das **Anderssein** einer der beunruhigendsten Aspekte von Autismus.“

Die Erfahrungen aus der schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum zeigen, dass sie in der allgemeinen Schule gut unterrichtet werden können. Individuelle Unterstützungsmaßnahmen mithilfe unterschiedlicher Formen des Nachteilsausgleichs, evtl. Teilhabeassistenz und individueller Förderung der Schülerinnen und Schüler stellen eine bestmögliche Partizipation am Unterricht sicher. Nach einem Theorieteil mit Basisinformationen und Grundlagen zu den Erscheinungsformen möchte ich mit Ihnen gemeinsam den Blick von den Schwächen auf die **Stärken** lenken. Hinweise für die Praxis wie Maßnahmen zum **Nachteilsausgleich** oder **Unterrichtshilfen** werden thematisiert und Gelegenheit für den fachlichen Austausch ist gegeben. Ziel der Fortbildung ist, Ihre Kompetenzen im Hinblick auf **Einschätzung, Wahrnehmung und Handlungsmöglichkeiten** zu erweitern.

Leitung: Ulrike Wagner

Anmeldungen sind jeweils bis eine Woche vor der Veranstaltung möglich unter

ZIEL@REBUS.HOCHTAUNUSKREIS.NET

Alle Informationen finden Sie auch über www.PFS-rBFZ-REBUS.de